



Nachrichtenblatt

des

Männer-Turn-Vereins Tegel 1891

Nr. 9

September

1927

Schriftleitung: Gustav Henke, Reinickendorf-West 3, General Varhyststr. 6

Vorstand:

1. Vorsitzender: Ign. M. Klein, Bln.-Tegel Schlieperstr. 58

2. Vorsitzender: Ign. K. Seibert, Vorfigwalde, Spandauerstr. 70

1. Schriftwart: Ign. Fr. Kersten, Bln.-Tegel, Deffinstr. 1

Hauptkassierer: Ign. D. Reimann, Tegel, Berlinerstr. 18

1. Sportw.: Ign. Fr. Ellmer, Bln.-Tegel, Brunowstr. 9

Spielwart: Ign. K. Hoffmann, Bln.-Tegel, Berlinerstr. 1

Termine

18. 9. 27: 3 Uhr Meilenstaffellauf, Gemeindeparkplatz.
25. 9. 27: 10 Uhr Handballspiel, 1. Männer — Jahn-Neukölln,
Gemeindeparkplatz.
3 Uhr Handball-Städtekampf Berlin — Dresden.
3. 10. 27: 8,30 Uhr Vorstandssitzung bei Rasum.
9. 10. 27: 3 Uhr Herbstwaldlauf des 4. Bezirks in Hennigsdorf.
12. 10. 27: 8,30 Uhr Monatsversammlung bei Hamusek.

Meilenstaffellauf

Am kommenden Sonntag, dem 18. 9., veranstaltet der 4. Bezirk wieder den Meilenstaffellauf auf der Strecke Tegel — Wittenau — Waidmannslust — Tegel. Wir stellen in diesem Jahre wieder 2 Männermannschaften, 1 Alte Herrenmannschaft, 2 Jugend-, 1 Frauen- und 1 Schülermannschaft, — also rd. 100 Läufer, ungerchnet die übrigen Mitglieder, die als Ordner, Zeitnehmer, Berechner und sonstwie tätig sind. Daraus schon ist ersichtlich, welche Bedeutung der Meilenlauf für unseren Verein hat. Nicht nur Preise zu verteidigen oder zu erringen gilt es, sondern es heißt, die Farben des Vereins, unser „T“ in der Öffentlichkeit zu zeigen und dieses Kennzeichen zu geben von unserer Arbeit und unseren Bestrebungen. An diesem Tage müssen alle Kräfte des Vereins zusammengefaßt werden, um in vorbildlicher Weise für unseren Verein und für die Deutsche Turnerschaft zu werben. Der Meilenlauf gilt als Abschluß unseres Sommerhalbjahres und gibt unseren Vereinsangehörigen Gelegenheit, sich von der geleisteten Arbeit in den Abteilungen und von dem Können unserer aktiven Mitglieder zu überzeugen. Niemand, der sich zum M.T.V.-Tegel zählt, sollte daher an diesem Tage fehlen.

Halte Euch Sonnabend, den 12. November, frei.
Näheres in der nächsten Nummer. Die Frauenabteilung.

Der Start der Nebenstaffeln über 3 Kilometer erfolgt um 3 Uhr in Waidmannslust. Die Hauptmannschaften für den Meilenlauf starten um 4 Uhr, Gemeindeparkplatz. Ziel aller Staffeln ist der Gemeindeparkplatz, wo die ersten Läufer der Meilenstaffel etwa 20 Minuten später zu erwarten sind.

Auf dem Sportplatz selbst finden die Meisterschaften des 4. Bezirks im Barren- und Reckturnen statt. Die besten Geräteturner werden hier ihre Kraft und Kunst anwenden, um den Titel eines Bezirksmeisters zu erringen.

Im Anschluß daran werden die Staffeln über 10 mal 200 Meter und die Schwedenstaffel ausgetragen. Wer in den letzten Jahren dabei war, weiß wie hart in diesen Staffeln gekämpft wurde und wie abwechslungsreich besonders die 10 mal 200 Meter Staffel war. Stets schlug diese Staffel die Zuschauer in ihren Bann und so wird es auch diesmal wieder werden.

Der 18. September wird also ein großer Tag sein und sollte nicht vorübergehen, ohne alle unsere Mitglieder auf dem Gemeindeparkplatz zu vereinen.

An die Läufer

Der Tag der Entscheidung rückt heran und es gilt, alle Kräfte zusammen zu raffen, um unseren Verein in den einzelnen Staffelläufen würdig zu vertreten. Mit Fleiß und Hingabe ist in den Wochen vorher geübt worden. Jeder einzelne Läufer weiß, wo er stehen muß und mit wem er den Stab wechseln muß. Organisatorisch ist alles aufs Beste geregelt. Es muß also klappen. An unseren Läufern liegt es jetzt, wenn unsere und ihre Arbeit und Mühe von Erfolg gekrönt werden soll. Tue jeder sein Pflicht. Der gemeinsam errungene Erfolg ist der beste Lohn für jeden Einzelnen.

Ich bitte die Läufer nochmals, rechtzeitig zur Stelle zu sein, damit die Aufstellung in Ruhe vor sich gehen kann. Nur mit dem sicheren Gefühl, daß alles klappt, können Erfolge errungen werden. Vorbildliche Disziplin den Anordnungen der Leitung gegenüber zeigt, daß wir auch im Geiste Turner sind und wird uns bei der Öffentlichkeit wertvolle Achtungserfolge erringen.

Hinweisen möchte ich noch besonders auf die 10 mal 200 Meter-Staffel, die zum Andenken an einen unserer Besten den Namen „Karl Neue-Gedächtnis-Staffel“ führt. Doppelt gilt hier also die Mahnung, alle Kräfte einzusetzen, damit der Wanderpreis in unseren Reihen bleibt.

Groß waren die Erfolge bei den Staffelläufen im Vorjahre, trage jeder mit seinem Teil dazu bei, daß die Erfolge in diesem Jahre noch größer werden.

Als Ordner für den Meilenlauf habe ich die Turngenossen Pannewitz sen., Kersten, Strempler, Thiele, Schneider, Gehrmann, Klein, Schwarz, Preuß, D. Reimann und Henke vorgesehn und bitte diese, sich rechtzeitig in der Humboldtschule zur Verfügung zu stellen. Haseleu.

Stiftungsfest. Blumen auf den weißgedeckten Tischen und frisches Grün erweckten bei den Festteilnehmern schon beim Betreten des Saales eine frohe Feststimmung, die noch gesteigert wurde, als die Männer ihre Bodengymnastik vorführten und in lustigen Sprüngen über die Bühne wirbelten und die lauten Beifall hervorriefen. Es war mal eine, aus dem Rahmen der sonst üblichen, herausfallende Vorführung, die ihre Wirkung auf die Festteilnehmer nicht verfehlte. Auch die übrigen Vorführungen, neuzeitliche Freiübungen der Frauen, Barrenturnen der Jugend und das altgewohnte, immer wieder Bewunderung erregende Reckturnen unserer 1. Männerriege fanden Anerkennung und lebhaften Beifall. Nach dem Prolog, den Tgn. Hinz vortrug, begrüßte unser 2. Vorsitzender, P. Wohltat, die Gäste. Er wies in seiner Rede auf die Zwecke und Ziele des Turnens und auf die Vorteile desselben für den Einzelnen und die Volksgesundheit hin. Unser 1. Vorsitzende begrüßte die Vertreter der Vereine und gab eine Uebersicht über das Werden des Vereins von seiner Gründung an. Anschließend daran fand die Uebergabe der Ehrennadeln an die Turngenossen K. Pannewitz, Joh. Gehrmann und Alb. Thiele statt. Nachdem die turnerischen Vorführungen beendet waren, begann

der Festball, der bis zum frühen Morgen dauerte. Es war ein wohl gelungenes Fest, das einen besseren Besuch seitens unserer Mitglieder verdient hatte. Dem Festausschuß gebührt als Dank ein 3faches „Gut Heil!“

Ehrung von Mitgliedern. In der außerordentlichen Generalversammlung im Juli d. Js., wurde auf Vorschlag des Vorstandes hin, die Schaffung einer Ehrennadel aus Auszeichnung von verdienstvollen Mitgliedern beschlossen! In Ausführung dieses Beschlusses überreichte der 1. Vorsitzende, Tg. A. Klein, mit anerkennenden Worten beim Stiftungsfeste nachstehenden Turngenossen die Ehrennadel als Auszeichnung und Dank für die von ihnen im Interesse des Vereins geleistete Arbeit:

Tg. Johannes Gehrmann, der trotz seines Alters die Schülerinnenabteilung jahrelang in vorbildlicher Weise geleitet hat und diese gewiß nicht leichte Arbeit hoffentlich noch weiter leisten wird.

Tg. R. Pannewitz, der bis Ende 1925 15 Jahre lang als Vorsitzender den Verein, besonders in den schweren Zeiten wirtschaftlicher Not, geleitet hat.

Tg. Albert Thiele, der jahrelang mit Pflichtesifer die Frauenabteilung leitete und noch heute als Beisitzer im Vorstand tätig ist.

Für die Ausgezeichneten dankte Tg. Pannewitz, der hervorhob, daß ihre Kräfte auch weiterhin dem Verein gewidmet sein sollen.

Wir beglückwünschen die Turngenossen mit einem 3fachen „Gut Heil!“

Die Ehrennadel besteht aus der Vereinsnadel mit einem silbernen Eichenkranz und wird auf Beschluß einer besonderen Kommission an solche Turngenossen verliehen, die tatkräftig an der Leitung des Vereins mitgearbeitet haben.

Bezirks-Waldlauf am 9. 10. 27 in Hennigsdorf. Der diesjährige Herbstwaldlauf findet in Hennigsdorf statt. Start 3 Uhr in Neubrück. Die Ausschreibung darüber befindet sich in meinen Händen. Meldegeld: 0.50 M. für Einzelläufer, 0.75 M. für Mannschaften. Ich bitte um recht rege Beteiligung und so rechtzeitige Meldung, daß ich diese bis zum **Meldebefehl** am 1. 10. weitergeben kann.
H a s e l e u.

Unsere Erfolge im August: Bei dem Straßenlauf „Rund um Sanscouci“ konnte R. Döhler in der Anfängerklasse gegen starke Konkurrenz seitens der Sportler den 1. Sieg erringen.

Bei den Vereinsmeisterschaften der Gaugruppe Berlin wurde von unserer Mannschaft in Klasse C der 1. Sieg errungen.

Am 28. 8. weilte ein Teil unserer Sportler in Siethen und konnte trotz starker Beteiligung aus Berlin, Potsdam usw. einige recht beachtliche Erfolge erringen. Der Turn- und Sportverein Siethen hat sich einen Sportplatz geschaffen, der zwar mit einem modernen Berliner Sportplatz nicht zu vergleichen ist, aber für die dortigen Verhältnisse genügt. Die Laufbahn war eine 300 Meter lange Naturbahn und war auf einem Feld abgesteckt. Trotz der weichen Bahn wurden gute Zeiten erzielt. Die Erfolge unserer M.T.V. er waren folgende:

Männer: 3000 Meter 2. Sieger R. Döhler, 1000 Meter Lüth in 3 Min., 800 Meter Lüth in 2 Min. 14 Sek., 400 Meter 3. Haselen in 57 Sek., Schleuderball 1. Müller 50.30 Meter, Dreikampf 2. Müller, Weitsprung 3. Müller 6.18 Meter, 4 mal 100 Meter-Staffel 1. M.T.V.-Fegel 49.6 Sek.

Alte Herren: 100 Meter 1. W. Pliquet 12.8 Sek.

Jugend: 100 Meter 09—10: 1. Rauer 11.6 Sek., 100 Meter 10—02: 2. Schröder.

Handball

Um unsere Spielbewegung neu zu organisieren, trafen sich am 8. 9. unsere Handballer (wenigstens der größere Teil derselben), bei Tg. R. Fischer. War auch die Versammlung nicht gerade glänzend besucht (trotz schriftlicher Einladung fehlten einzelne Spieler), so können wir doch mit dem Ergebnis zu-

9. Oktober 1927: Herbstwaldlauf in Hennigsdorf.

frieden sein. Ist es uns doch nunmehr gelungen, einen Mannschaftsleiter zu bekommen, der nicht Spieler der Mannschaft ist, also vollkommen unparteiisch und vorurteilslos nach seinen Beobachtungen handeln kann. Eg. Striegan hat sich zur Freude aller bereit erklärt, dieses Amt zu übernehmen. Er wird zusammen mit den Eg. W. Pliquet und Henide den Spielausschuß bilden, der energisch und selbständig arbeiten soll, so daß Meinungsverschiedenheiten in den Mannschaften nicht entstehen. Ob und wie weit die Meinungen der einzelnen Spieler berücksichtigt werden, entscheidet der Spielausschuß. Darauf wurde eine Mannschaft zusammengestellt, die am 25. 9. gegen „Jahn-Neukölln“ spielen soll. Weitere Gesellschaftsspiele werden folgen, bei denen die einzelnen Spieler ausprobiert und die Mannschaft eingespült werden soll. Die Schiedsrichterfrage wird uns in diesem Jahre weniger Sorge machen, da uns für unsere 3 gemeldeten Mannschaften 3 bestätigte Schiedsrichter (Pliquet, Henide, Hoffmann) zur Verfügung stehen und die 3 Turngenossen Weißflog, Hädrich und Dornfeld am Schiedsrichterlehrgang teilnehmen. Wichtig für die zukünftige Spielstärke ist es, daß sich die Spieler der 1. Mannschaft auch für die anderen Mannschaften (2 Männer-, Jugend- und Schüler-) interessieren. Die Spieler sämtlicher Mannschaften (auch Jugend- und Schüler-) müssen in diesem Jahre einen Spielerausweis haben, der dann auch für die anderen Spielarten als Ausweis gilt. Der bisherige Turnerpafß gilt nicht mehr als Ausweis für die Spiele. Jeder Spieler muß also für diesen Ausweis 25 Pfg. und ein Paßbild opfern.

Am 25. 9. findet zur Eröffnung der Spielserie ein Handball-Städtekampf Berlin-Dresden statt, dem alle Spieler des M.T.V. beizuhören sollten. Eintrittskarten (im Vorverkauf 50 Pfg.) können bei mir bezogen werden. Jugendliche 30 Pfg., Schüler unter 14 Jahren frei. Die uns zugesandten 10 Pflichtkarten sind bereits vergriffen, jedoch werden weitere Karten angefordert.

H o f f m a n n.

Aus dem Warenbuch der Deutschen Turnerschaft

Turn- und Spielhemden M 1.20
gute Ausführung, ohne Arm,
Größe 3, 4, 5

Turn- und Spielhemden M. 1.60
Viertel-Arm, Größe 3, 4, 5

Einheitsturnanzug . . . M 3.25
(Nach Loges, Hann.), starke
dichte Ausführung Größe 3, 4, 5

Beintrikots M 3.25
(Strumpfhose), schwarz dop-
pelfädig, Größe 3, 4, 5

Turnschuhe m. ang. G.-SM. 2.75
braun.Gr. 43/46 M. 3.25 Gr. 36 42

Turnschuhe aus Segeltuch M 2.75
grau, zum Schnüren mit Chrom-
ledersohle 43 46 M. 3.25, 36/42

Turnschuhe aus Leder . . M. 2.50
leichte, haltbare Ausführung mit
Gummisp. 43/46 M 2.75, 36 42

Rennschuhe mit Stahld. M. 12.75
gute erprobte Führung, M. 9.50,
M. 10.50.

Faustballhüllen M. 16.50
handgenäht, vorschriftsmäßig
Kalb-, Chrom- und Rindleder, mit
und ohne Nahtsch. M. 13.30 M. 14 50

**Ferner Speere, Disken, Stoßkugeln, Startpistolen
(neueste Modelle), sowie alle anderen Turn-, Spiel-
und Sportgeräte preiswert und sportgerecht. —**

Ein Versuch macht klug!

**Das Warenbuch der Deutschen Turnerschaft wird auf Wunsch
kostenlos zugesandt.**

Verandhaus der Deutschen Turnerschaft

Erich Eberhardt

Fernsprecher Königstadt 2408

Zweigstelle Berlin C. 25, Alexanderplatz Passage